

Vortrag an den Ministerrat

EU; Informelle Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten am 1. Dezember 2020 per Videokonferenz

Am 1. Dezember 2020 fand eine informelle Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten statt, welche COVID-19 bedingt anstelle der geplanten informellen Tagung in Wiesbaden als Videokonferenz abgehalten wurde. In zwei Arbeitssitzungen wurden dabei die Themen Antwort der EU auf die COVID-19 Pandemie sowie Konferenz zur Zukunft Europas besprochen. An der informellen Tagung nahmen auf Einladung des deutschen Ratsvorsitzes auch Vertreterinnen und Vertreter der Westbalkanländer teil.

Zum Thema COVID-19 fanden eine Bestandsaufnahme zur bisherigen Koordinierung von Maßnahmen auf EU-Ebene sowie ein Austausch zu den *Lessons Learnt, Best Practices* und Prioritäten für die kommenden Monate statt. Der deutsche Ratsvorsitz betonte dabei die Wichtigkeit, das Aufbauinstrument „Next Generation EU“ auf den Weg zu bringen. Die Kommission hob als prioritäre Themen die Beschaffung und Verteilung von Impfstoffen, Schnelltests inklusive deren gegenseitige Anerkennung im Hinblick auf die Wiederherstellung der Personenfreizügigkeit, sowie Reisebeschränkungen hervor. Ich sprach als prioritäre Maßnahmen für die kommenden Monate unter anderem Massentests, die gegenseitige Anerkennung von Tests sowie das Ermöglichen von Reisen, auch im Hinblick auf die Wintersaison, an.

Zur Zukunft Europas fand eine Diskussion mit Jugendlichen aus ganz Europa („Young European Ambassadors“) statt. Der deutsche Ratsvorsitz sah diese Diskussion als informellen Start der Debatte im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas. Ich sprach mich erneut für einen ehestmöglichen Start der Konferenz sowie eine offene und inklusive Debatte aus. Zudem bekundete ich meine Freude über den erfolgten Austausch mit den Jugendlichen, da diese unsere Zukunft sind.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

11. Dezember 2020

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin